

Pressemitteilung

nova-Institut GmbH (www.nova-institut.eu)
Hürth, den 22. Oktober 2019



Sechs Kandidaten sind für den Innovationspreis "Biocomposite of the Year 2019" nominiert - Biokomposite sind ausgesprochen vielseitig: Die Wahl liegt bei Ihnen!

Bereits zum siebten Mal in Folge wird der Innovationspreis "Biocomposite of the Year" an Produzenten und Entwickler von innovativen und neuen Anwendungen für Bioverbundwerkstoffe vergeben – Naturfaserverstärkte Kunststoffe (NFK) und Wood-Plastic-Composites (WPC).

Nie zuvor war die Nachfrage nach Alternativen zu klassischen Kunststoffprodukten größer als heute. Bis zu 80 % der Kunststoffe können heute durch biogene Füllstoffe wie Holzmehl und Kork oder durch Naturfasern zur Verstärkung ersetzt werden. Heute sind Biokunststoffe für fast jede Anwendung erhältlich: Verpackungen, Konsumgüter, Spielzeug, Griffe, Schuhe, Fassaden- und Terrassenelemente, Böden, Autoteile und sogar Mobiliar. Die in diesem Jahr nominierten Unternehmen geben einen guten Überblick über die wachsenden Anwendungsfelder für Biokunststoffe: Automobil, Verpackung, Konsumgüterverkleidung, Musikinstrumente sowie Anwendungen für den Bau von Fassaden.

Die Gewinner des Innovationspreises "Biocomposite of the Year 2019" werden auf der "8th Biocomposite Conference Cologne" in Köln ermittelt (www.biocompositesc.com). Aus insgesamt 15 Bewerbungen wurden sechs neue Materialien und Produkte vom Konferenzbeirat für den Innovationspreis nominiert. Nach einer zehnmütigen Präsentation der sechs Kandidaten auf der Konferenz werden die drei Gewinner von den Teilnehmern gewählt und mit dem von der Coperion GmbH gesponserten Innovationspreis beim festlichen Dinnerbuffet geehrt.

Bcomp (CH): PowerRibs™- Nachhaltige Leichtbauweise

Mit den neuesten Erkenntnissen über Verbundwerkstoffe aus Naturfasern hat das Schweizer Unternehmen Bcomp eigene Leichtbau-Lösungen für Hochleistungsanwendungen entwickelt. Die powerRibs™-Technologie ist von den dünnen Adern in Blättern inspiriert, wodurch das Verstärkungsnetz maximale Steifigkeit bei minimalem Gewicht erreicht. So können Naturfasern die Leistung von Kohlefasern in einer Motorsportkarosserie erreichen und diese sogar ersetzen. Das Ergebnis ist ein um 75 % geringerer CO₂-Fußabdruck, 30 % niedrigere Kosten und eine verbesserte Produktsicherheit ohne giftigen Staub und scharfes Splintern sowie praktikable End-of-Life-Optionen. Zudem werden powerRibs™ auch verwendet, um Autoinnenverkleidungen um bis zu 40% leichter zu machen.

Weitere Informationen: www.bcomp.ch

Golden Compound (DE): HOMEcap - Heimkompostierbare Kaffeekapseln für Zuhause

HOMEcap ist die weltweit erste und einzige heimkompostierbare Kaffeekapsel, die Anfang des Jahres erfolgreich auf dem Markt eingeführt wurde und mit „OK Kompost HOME“ zertifiziert ist. Durch den biologischen Abbau im Heimkompost werden erhebliche Abfallströme vermieden. Die HOMEcap wird aus einer einzigartigen Zusammensetzung von PTTMCCs PBS und PBSA hergestellt, die mit Sonnenblumenkernschalen und anorganischen Füllstoffen vermischt werden. Der mitgelieferte Deckel der Kaffeekapsel besteht aus Papier und Zellulose und verschließt die Kapsel ohne zusätzlichen Klebstoff, und ist ebenso heimkompostierbar. Durch die Zusammensetzung des Materials ergibt sich eine sehr geringe Sauerstoffdurchlässigkeit, wodurch zusätzliche Verpackungsmaterialien entfallen und somit Abfall eingespart werden kann. Eine Nachhaltigkeitsbewertung nach VDI 4605 ergab, dass die Kapsel nach dem aktuellen Stand der Technik die tiefgezogenen PP EVOH Mehrschicht-Kapseln in puncto Nachhaltigkeit übertrifft.

Weitere Informationen: www.golden-compound.com

KNN Cellulose (NL): Recell® Biokomposite - Die wettbewerbsfähige Alternative

Der Bioverbundwerkstoff der niederländischen Firma Recell® ist ein Granulat mit wettbewerbsfähigen Preisen und einer geringen Umweltbelastung. Der Bioverbundwerkstoff wird aus recyceltem Toilettenpapier (einer tertiären Zellstoffquelle) hergestellt und kann mit einer Vielzahl von Polymeren wie z.B. Bio-Harzen, PLA oder PHA vermischt werden. Das Produkt, basierend aus Zellulose, passt daher ideal in die Kreislaufwirtschaft. Das Granulat eignet sich für Standard-Spritzguss- und Extrusionsanlagen. Aktuelle Anwendungen sind z.B. Blumentöpfe, Verkleidungen, Zäune, Terrassendielen und Kisten. Recell® nimmt mit einem Picknicktisch von EcoDeck am Wettbewerb teil. Die Recell® Zellulosefasern werden in Kläranlagen mit der Cellvation®-Technologie effizient hergestellt. Die Kläranlagen profitieren dabei von niedrigeren Betriebskosten, einer erhöhten Verarbeitungskapazität und der Wiederverwendung der Fasern, die normalerweise verbrannt werden. Dies wirkt sich positiv auf ihre Umweltverträglichkeit aus.

Weitere Informationen: www.recell.eu

Lingrove (US): Lingrove Ekoa® Furnier

Lingrove baut Hochleistungsfurniere für Verbundwerkstoffe – wie zum Beispiel die Ekoa®-Produktlinie mit Flachfasern und Pflanzenharzen. Das Furnier hat ein besseres Steifigkeits-/Gewichtsverhältnis als Stahl, ist leichter als Kohlefaser und hat das Aussehen von Vintage-Holz. Dementsprechend sehen Luttwak-Gitarren aus Ekoa® zwar aus wie Holz, obgleich sie nicht aus Holz sind sie sind sogar besser als Holz. Lingrove ist derzeit dabei, die Furnier- und Plattenproduktion zu erweitern, um die gewerbliche Nachfrage zu decken.

Weitere Informationen: www.lingrove.com

OrganoClick (SE): Ein Sarg aus OrganoComp® und 3D-Faserformteil

Der Sarg aus Biokomposit des schwedischen Unternehmens OrganoClick wurde im Mai 2019 auf den Markt gebracht. OrganoComp® ist ein patentiertes, 100% bio-basiertes Material aus schwedischen Holzfasern. Das Bindemittel besteht aus Biopolymeren, die aus Nebenströmen der Lebensmittel- und Zellstoffindustrie (z.B. aus Orangen- und Garnelenschalen) gewonnen werden. OrganoComp® wird mit einer patentierten Produktionstechnologie für das 3D-Faserformen hergestellt und ersetzt Spanplatten in Grabsärgen, die normalerweise synthetische Klebstoffe enthalten. Die Stärke von OrganoComp® ermöglicht es, den Rohstoffbedarf des Sarges um 50% zu reduzieren und gleichzeitig das Aussehen eines traditionellen Sarges zu erhalten. Darüber hinaus wird OrganoComp® auch als Ersatz für fossile Kunststoffe und andere Anwendungen wie Behälter, Akustikplatten oder Möbel eingesetzt.

Weitere Informationen: www.organoclick.com

Trifilon (SE): Trifilon BioLite – Markterprobte Biokomposite aus Hanffasern

Trifilon bietet mit BioLite eine grüne Alternative zu Kunststoffen. BioLite ist ein Polypropylen, das bis zu 30 % mit Hanffasern verstärkt ist. Trifilon BioLite ist ein Hanffaser-Polypropylen-Verbundstoff, der in Granulaten für Spritzgießmaschinen geliefert wird. Hanf ist eine der stärksten Naturfasern der Welt, was die BioLite-Produkte stark, leicht und langlebig macht. Der Einsatz von Hanffasern in BioLite optimiert die Materialeigenschaften für viele Anwendungen. Der thermoelektrische Kühler DOMETIC COOLFUN SC 30B ist nur ein Beispiel. Diese Technologie gibt den Herstellern die Möglichkeit, nachwachsende Rohstoffe sinnvoll zu nutzen, und ein hervorragendes Beispiel hierfür ist Hanf. Das Kühlboxgehäuse ist das weltweit erste, das aus Bioverbundwerkstoff hergestellt wird.

Weitere Informationen: www.trifilon.com

In Köln treffen sich die Pioniere der bio-basierten Industrie.

Vom 14. bis 15. November 2019 treffen sich die Pioniere der Bioverbundwerkstoff-Industrie auf der "8th Biocomposites Conference Cologne". Neue Technologien und Anwendungen von Biokompositen decken ein breites und spannendes Themenfeld ab. Das endgültige Programm ist online verfügbar: www.biocompositesc.com/programme/

Am Vortag und parallel zur Konferenz finden EU-Projektworkshops statt. In diesen Workshops präsentieren und diskutieren internationale Experten aus der biobasierten Industrie Fallstudien, Marktzahlen und Strategien für eine zirkuläre Wertschöpfungskette in der Holzindustrie. Weitere Informationen zu den Workshops finden Sie hier: www.biocompositesc.com/side-events/

Das nova-Institut dankt Coperion (DE) für die Unterstützung des renommierten Innovationspreises "Biocomposite of the Year 2019". Die Konferenz wird außerdem von Biowert (DE), ISCC (DE), Linotech (DE), Sulapac (FI), SWK Innovation (DE) und VTT (FI) als Bronze-Sponsoren unterstützt.

Bildmaterial frei für Presse Zwecke: <http://nova-institute.eu/press/?id=148>

Alle Pressemitteilungen des nova-Instituts, Bildmaterial und mehr zum Download (frei für Presse Zwecke) finden Sie auf www.nova-institute.eu/press

Verantwortlicher im Sinne des deutschen Presserechts (V.i.S.d.P.):

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)
nova-Institut GmbH, Chemiapark Knapsack, Industriestraße 300, 50354 Hürth
Internet: www.nova-institut.de – Dienstleistungen und Studien auf www.bio-based.eu
Email: contact@nova-institut.de
Tel: +49 (0) 22 33-48 14 40

Das nova-Institut wurde 1994 als privates und unabhängiges Forschungsinstitut gegründet und ist im Bereich der Forschung und Beratung tätig. Der Fokus liegt auf der bio-basierten und der CO₂-basierten Ökonomie in den Bereichen Nahrungsmittel- und Rohstoffversorgung, Technologie, Ökonomie, Märkte, Nachhaltigkeit, Öffentlichkeitsarbeit, B2B- und B2C-

Kommunikation und politischen Rahmenbedingungen. In diesen Bereichen veranstaltet das nova-Institut jedes Jahr mehrere führende Konferenzen. Mit einem Team von 35 Mitarbeitern erzielt das nova-Institut einen jährlichen Umsatz von über 3 Mio. €.

Erhalten Sie die neuesten Nachrichten vom nova-Institut, abonnieren Sie diese hier <http://bio-based.eu/email/>